

presse

AG Bildung und Forschung

Nationale Alphabetisierungsdekade ausbauen

Marianne Schieder, zuständige Berichterstatterin:

Seit nunmehr 50 Jahren ist am 8. September der Weltalphabetisierungstag der UNESCO. Auch in Deutschland leben 7,5 Millionen Menschen, die nicht richtig lesen und schreiben können. Das Engagement des Bundes muss im Rahmen der nationalen Alphabetisierungsdekade ausgebaut werden, damit diese Zahl deutlich reduziert wird.

„Mit rund 20 Millionen Euro jährlich fördert der Bund im Rahmen der nationalen Alphabetisierungsdekade zahlreiche Projekte, die niederschwellig an das Lernen von Lesen und Schreiben heranführen. Dazu zählen unter anderem Informationskampagnen, die Betroffene und Menschen in ihrem Umfeld für das Thema sensibilisieren, sowie Selbstlernplattformen im Internet oder arbeitsplatznahe Initiativen.

Die SPD-Bundestagsfraktion begrüßt, dass das Bundesministerium für Bildung und Forschung auch Programme für Geflüchtete anbietet. Dies darf jedoch nicht dazu führen, dass andere Projekte vergessen werden. Wir fordern, dass jetzt, wie im Antrag der Koalitionsfraktionen aufgeführt, familienorientierte Förderprogramme etabliert werden, die an lebensweltorientierten Lernorten wie Stadtteiltreffs oder Sportvereinen aufgebaut werden.

An anderer Stelle haben wir bereits viel erreicht: Durch das novellierte Behindertengleichstellungsgesetz sollen Bundesbehörden ab 2018 Informationen und Bescheide in leichter Sprache anbieten. Das hilft Menschen mit Behinderung oder mit funktionalem Analphabetismus genauso wie jenen, die Deutsch als Zweitsprache lernen – sie alle verstehen Texte in leichter Sprache besser.“